



# Verfahrenstechnische Marktanalyse für die Phosphorrückgewinnung aus dem Abwasserpfad

## AUSGANGSLAGE

Der jährlich in der Schweiz anfallende Klärschlamm enthält ca. 6000 t Phosphor. Mit dem Inkrafttreten der VVEA am 1.1.2016 wird die Rückgewinnung von Phosphor (P) aus P-reichen Abfällen (u.a. Klärschlamm) mit einer Übergangsfrist von 10 Jahren vorgeschrieben.

Aktuell liegen vielversprechende Lösungsansätze für die Phosphorrückgewinnung aus dem Abwasserpfad vor. Im Rahmen einer verfahrenstechnischen Marktanalyse (VTMA) wird nun abgeklärt, wie unter Berücksichtigung der jeweilig bestehenden Infrastruktur der Phosphor aus dem Abwasserpfad zurückgewonnen und einer stofflichen Verwertung zugeführt werden kann.

Die Fragestellung nach dem passenden technischen Verfahren stellt sich für Inhaber von Klärschlamm bzw. Klärschlammaschen in der ganzen Schweiz. Deshalb beteiligen sich die Betreiber der grössten ARAs und Schlammverwertungsanlagen, sowie die mit dieser Fragestellung konfrontierten Fachverbände an der VTMA.

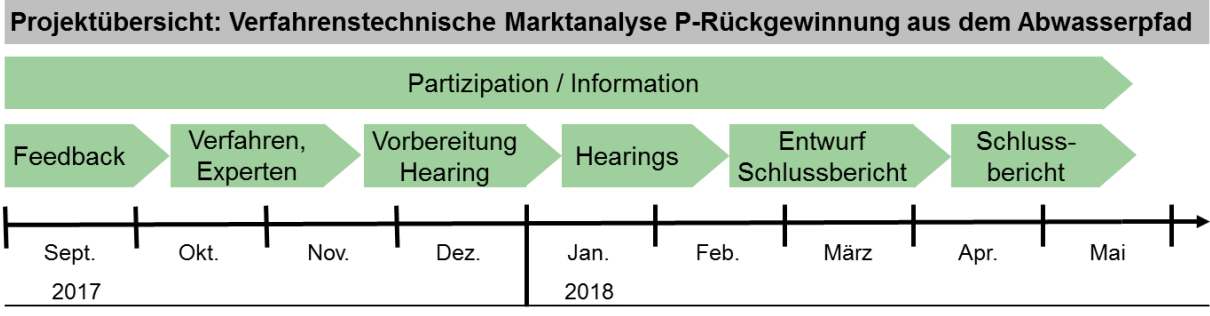
## VORGEHEN

Mit der VTMA erhalten die Beteiligten die Möglichkeit, im Rahmen von Hearings sich mit den einzelnen Lösungsansätzen und Anbietern auseinander zu setzen. Die VTMA und der damit verbundene Partizipationsprozess werden durch die HOLINGER AG moderiert und koordiniert. Das gesammelte Wissen und die Resultate werden in einem Schlussbericht dokumentiert, der öffentlich zugänglich gemacht werden soll.



## ZIEL

Die VTMA soll aufzeigen, welche Verfahren unter den schweizerischen Randbedingungen für die jeweils vorhandene Infrastruktur zur Abwasser- bzw. Klärschlammbehandlung für die Phosphorrückgewinnung aus dem Abwasserpfad geeignet sind. Inhaltlich soll ein möglichst hoher Anteil des Phosphors wieder in den Kreislauf zurückgeführt und die mineralischen Rückstände so aufbereitet werden, damit diese einer Verwertung zugeführt werden können. Die Erkenntnisse aus dem Projekt sollen den beteiligten Projektpartnern und weiteren Interessierten als konkrete Entscheidungshilfe dienen.



Für weitere Informationen zum Projekt melden Sie sich bitte per E-Mail: [luzern@holinger.com](mailto:luzern@holinger.com)